

1021



**1021. Thank You for the Music** war die 26ste und letzte Single der schwedischen Popgruppe ABBA, veröffentlicht im November 1983 zur Verkaufs-Förderung der Compilation *Thank You for the Music: A Collection of Love Songs*. Die *Super Trouper Album*-Aufnahme "Our Last Summer" war die B-Seite. Der Titel war aber tatsächlich schon 1977 erschienen, auf der LP *The Album*. Er war auch die B-Seite der Single "Eagle" von 1978, die nur in begrenzten Gebieten freigegeben wurde Belgien, Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweiz und Australien. Der Arrangement-Aufbau des Originals ist für einen Disco-Pop-Beat relativ aufwendig mit unterschiedlichen Tempi und rhythmisch freien Stellen aufgenommen. Vers.2 ist die Orig.-Abschrift in F, Vers.1 ist ein kleiner Auszug davon in C.

**GM-Club-Monats-Titel**

1022



**1022. Küss mich, halt mich, lieb mich.** Mit dieser romantischen Ballade aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda ist Ella Endlich Ende 2009 ein Einstieg nach Maß gelungen. So konnte sich die Single von Null auf Platz 29 der deutschen Charts platzieren und erreichte kurze Zeit später mit Platz 12 ihre bisher beste Notierung in den Single Charts. 19 Wochen Chart-Präsenz, über 70.000 verkaufte Units und über 630.000 Aufrufe bei YouTube stehen als Ergebnis bis heute fest. Und man darf weiter gespannt sein, wie „Küss mich, halt mich, lieb mich“ gespielt und verkauft wird. Wir spielen das Original als Vers.2 in Bb-Dur und eine verkürzte Vers.1 in C-Dur, jedoch auch diese mit allen Stichnoten des bemerkenswerten 6/8-Slowrock-Arrangements.

1023



**1023. Pulstar** ist eine Komposition von Vangelis, einem griechischen Komponisten und einem der Pioniere der elektronischen Musik. Der Musikstil von Vangelis ist vielfältig und reicht von der sogenannten New Age-Musik bis hin zum „Dark Ambient“. Seine bekanntesten Kompositionen umfassen die Oscar- ausgezeichnete Musik zum Film *Blade Runner* und *1492 Conquest of Paradise*. *Pulstar* hat James Last als Intro für seine Europa-Tournee 2004 in seinem Stil bearbeitet: Zwei Solo-Trompeten im Stereo-Betrieb spielen dieses Thema im ständigen Wechsel, begleitet von einem einzelnen, pulsierenden "Pulstar-Ton". Vers. 2 ist das Original in F-Moll, Vers.1 verkürzt in A-Moll.

1024



Die **Violinromanze Nr. 1 G-Dur, Op. 40** von Beethoven ist eine von seinen zwei sehr beliebten Violinromanzen. Die zweite ist die Violinromanze op. 50 F-Dur. Über die Entstehung der beiden Violinromanzen ist nicht viel bekannt. Sie wurden vermutlich um das Jahr 1800 komponiert. Offenbar beschäftigte sich Beethoven seinerzeit mit Fragen der Sanglichkeit und der Möglichkeiten des Zusammenwirkens von Solovioline und Orchester. Mit seinen beiden Violinromanzen löste Beethoven als erster die Instrumentalromanze aus dem Zusammenhang eines größeren Ganzen und machte daraus einen eigenständigen Typus und bekam viele berühmte Nachahmer (auch Mozart). Die WUNDERLICH-Version benutzt allerdings andere Instrumente, wie Orgel, Saxophon, Panflöte und Strings - und dazu einen 8-Beat-Style. Vers.2 ist sein Original in G, Vers. 1 ist viel kürzer, in C-Dur.